47

22. März 1944

Lieber Herr Bock ! Lieber Herr Opitz !

Ich habe nun meinen Fahrtausweis und D Ausweis erhalten , die gleichen Ausweise für Sie werden ausgefertigt und Ihnen mit Post zugeschickt. Die Fahrtausweise gelten nicht für normale D-Züge , sondern nur für Fronturlauberzüge . Als Reiseziel ist angegeben Rom über Verona . Ich nehme an , daß Sie die Devisen haben , ich habe für Sie nichts beantragt . Allenfalls müssten Sie beim SD Hauptamt in Berlin SW 68 , Hedem/annstr. 68 III Stock vorstellig werden. Ich bitte sich in diesem Falle an Untersturmführer Leipold zu wenden , Sie können dann Reichskreditscheine erhalten , die erst noch in Italien umgewechselt werden können . Wegen Zusammentreffen bleibt es bei meinem Schreiben von gestern , wir treffen uns spätestens in Innsbruck bei dem Frinturlauber Zug , der ca LL Uhr in München

Auswärtigen Amt herbeigeführt und dieses hat sich gleichfalls mit einer solchen Aktion einverstanden erklärt . Nunmehr wurde ein darauf bezüglicher Vorschlag vom Reichsführer SS gutgeheißen und ich wurde gebeten , die Leitung der Aktion, die durch das deutsche Historische Institut in Rom durchgeführt werden soll zu übernehmen .

Die Aufgabe ist groß und wichtig , es ist notwendig, Klarheit darüber zu schaffen , was notwendig und was möglich ist . Eine allgemeine Bergung der italienischen Archive durch Antransport nach Norditalien oder gar ins Reich , sei es mit der Eisenbahn oder mit Lastkraftwagen ist wegen der damit verbundenen Gefahr nicht ratsam und außerdem wegen der sehr starken Belastung der Transportmittel mit militärischen Transporten kaum möglich . Man kann die ungeheueren Massen von Archivalien aus Rom oder Florenz, Siena oder Pisa usw nicht soweit wegbringen um sie zu bergen . Es wäre wahrscheinlich auch gar nicht möglich alle diese Massen von Papier und Pergament anderswo besser un-